



WAS MEINE AUGEN NICHT SEHEN - BILDER VON EVITA GRÜNDLER
10. Dezember 2015 - 12. März 2016

Galerie **S**elmer
Chlodwig

GESUNDHEITSPARK
vincentinum

Was meine Augen nicht sehen
Bilder von Evita Gründler

Zur Eröffnung der Ausstellung
am **Donnerstag, 10. Dezember 2015, um 19.30 Uhr**
im Foyer der Klinik Vincentinum, Augsburg,
Franziskanergasse 12, 86152 Augsburg, Tel. 0821-3167237
laden wir herzlich ein.

Die Ausstellung läuft bis zum 12. März 2016.

Weitere Informationen zur Ausstellung erhalten Sie bei:
Galerie Chlodwig Selmer
Im Holtkamp 8, 48282 Emsdetten
Tel. 02572-95109-57, info@selmer.de, www.selmer.de



1 Sam 16,7

Der Mensch sieht, was vor den Augen ist, der Herr aber sieht das Herz

Kein Mensch weiß wirklich, wie seinem Gegenüber geht. Keiner kann in uns „hineinschauen“. Nur der Herr kennt unser Herz und weiß, wie es „in uns aussieht“.

Ganz gleich, wie es mir geht, wirke ich schon durch meine bunte Kleidung nach außen hin immer optimistisch und gesund.

Manchmal kennt man sich aber noch nicht einmal selbst und überschätzt seine Kräfte. So war es bei mir: Alles ging mir leicht von der Hand (Ausstellungen, Buchvorstellungen, Vorträge, viele Aufträge, Interviews usw.). Mir wurde nichts zu viel, denn ich hatte Freude an meiner Arbeit. Irgendwann aber nach langer Zeit der Anspannungen reagierte mein Körper. Plötzlich bekam ich verschiedenste Allergien, konnte einige Lebensmittel überhaupt nicht mehr vertragen, reagierte mit Halsschmerzen auf Gerüche, auf Abgase, auf Pollen usw. Es dauerte Jahre mit vielen AUSZEITEN, bis es mir endlich wieder besser ging. Der Herr wusste wohl, warum er mir diese Allergien schickte: So viele Urlaube hätte ich mir normalerweise nicht gegönnt, aber ich merkte bald, dass ich in der Seeluft „aufblühte“, sich wieder neue Kräfte bei mir zeigten und sogar die Allergien sich besserten.

Heute weiß ich, dass auch gerade Freude Stress verursachen kann. So hatte ich mich auf diese Ausstellung hier in der Klinik sehr gefreut, wusste aber andererseits, dass ich mir nicht zu viel zumuten darf. Deshalb war ich auch zurückhaltend mit der Zusage, heute hier zu erscheinen. Und dabei stelle ich doch gerade sehr gerne in Krankenhäuser meine Bilder aus, da ich weiß, dass Patienten an meinen hoffnungsvollen Bildern Gefallen finden und ihnen die Farbigkeit wieder Hoffnung und Zuversicht in ihr Leben zurückbringen kann. Vor 18 Jahren hatte ich im KH der Barmherzigen Brüder in Regensburg eine große Ausstellung mit meinen Bibelbildern. Das Echo darauf hält sogar noch bis heute an.

Ich freue mich, dass meine Bilder bis Mitte März hier hängenbleiben. Dafür möchte ich mich hiermit herzlich beim Krankenhaus bedanken. Und natürlich bedanke ich mich auch bei Frau Lohaus-Selmer, die alles so professionell vorbereitet und auch aufgehängt hat.

Auch Ihnen Allen ein herzliches Dankeschön für Ihr Kommen und Ihr Interesse an der Ausstellung.

Augsburg, 10. Dezember 2015

Bilder von der Eröffnung

